



Die Bühne gehört den Kindern

Das **Internationale Folkloretreffen Freiburg** hat am Donnerstagnachmittag zu einer interaktiven Kindervorstellung eingeladen. Die Gruppen aus Brasilien, Kolumbien, Sizilien und Tahiti brachten den Kleinen ihre Kultur näher.



Künstler des brasilianischen Kollektivs Aldeia dos Anjos bringen den Kindern ihren Volkstanz bei.

Bild Charles Ellena

NICOLAS JUTZET

Einige rannten sofort auf die Bühne, andere trauten sich erst nach mehreren Aufforderungen: Am Donnerstagnachmittag fand in der Mehrsporthalle im St. Leonhard anlässlich des Internationalen Folkloretreffens eine interaktive Kindervorstellung statt. Die Gruppen aus Brasilien, Kolumbien, Sizilien und Tahiti führten ihre traditionellen

Tänze auf, die sie dann gemeinsam mit den Kindern nachahmten. Für kurze Zeit waren somit für einmal die Kinder im Mittelpunkt.

Zusammen mit den Profis

Den Auftakt machte die Gruppe Aldeia dos Anjos aus Brasilien. Die Männer des Ensembles führten zu Beginn des Auftritts einen traditionellen Steptanz auf. Mit ihren blauen Gewändern, den roten Halstüchern und den schwar-

zen Stiefeln erinnerten die Brasilianer wohl so manche Kinder an wilde Cowboys. Nach der Vorstellung der Profis wurden die Kinder aufgefordert, denselben Tanz zu imitieren. Nachdem sie die ersten Hemmungen abgelegt hatten, tanzten bald Dutzende von Kindern mit den Erwachsenen aus Südamerika. Neben traditionellen Tänzen lernten die Kinder auch noch die weltberühmten Schwünge des Sambas. Zum Abschluss ihres



Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 034.012
Abo-Nr.: 3003214
Seite: 7
Fläche: 61'636 mm²

Auftritts machten es die Profis wieder vor: Die Frauen des Kollektivs zeigten in ihren langen weissen Kleidern, dass sie diesen Tanz perfekt beherrschten.

Nach den Südamerikanern war die sizilianische Gruppo Folk a Lanterna an der Reihe. In volkstümlichen Gewändern und mit kreativen Haarprachten zeigte die Gruppe ihren Tanz, den man paarweise aufführt. Nach dem Auftritt strömten die Kinder nur so auf die Bühne: Der Tanz schien ihnen gefallen zu haben. Mit den Experten liessen sie nun die Beine schwingen. Auch ein paar Mütter verirrt sich auf die Bühne, während die Väter fleissig Videos von den ersten Tanzschwüngen ihrer Sprösslinge machten.

«Die Kultur näherbringen»

Das kolumbianische Kollektiv Ballet folclorico experimental estada zeigte, dass in dem Land nicht nur Cumbia getanzt wird. «Wir sind aus Antioquia, einer Region aus den Anden. Wir führen die für unsere Region typischen Tänze Bambuco und Pasillo auf», erzählte Camilo, passionierter Tänzer des Ensembles. Die

Gruppe bestehe aus 50 Mitgliedern. «Wir sind alle mit viel Herz und Leidenschaft dabei. Leider konnte aber nur die Hälfte der Gruppe nach Freiburg kommen», so Camilo. Seine Tanzpartnerin Eleana ergänzte: «In Kolumbien tanzt man schon von Kindesbeinen an. Heute wollen wir den Kindern unsere Tänze und unsere Kultur näherbringen.»

Ganz ähnlich drückt sich Heilani aus, Sängerin und Gruppenleiterin der Heishow Tamure aus Tahiti. «Unser Tanz Ori Tahiti - früher Tamure genannt - gehört zu unserer polynesischen Kultur. Jedes Kind tanzt ihn. Er wird nun in der ganzen Welt bekannter, und wir möchten dazu beitragen, dass Ori Tahiti und unsere Kultur auch in der Schweiz wahrgenommen werden.» Das Kollektiv, welches aus 15 Personen besteht, sei sehr familiär. «Meine vier Töchter sind in der Gruppe. Ausserdem tanzen einige Neffen, Nichten, Cousins und Cousinen mit», sagte Heilani lachend. Da die Kommunikation in Tahiti sehr geprägt sei von Gesten, wollte die Gruppe den Kindern neben den Tänzen auch dies zeigen. Während der interakti-

ven Vorstellung mussten die Kinder ihre Hände in die Luft heben, um Wind, Regen oder Meer nachzuahmen. Mit lauten Trommeln stellte das Ensemble schliesslich auch seine exotischen Tänze zur Schau. Die Kinder durften zusehen, wie die Tänzerinnen in ihren traditionellen Kleidern die Hüften schwingen liessen und die Tänzer den berühmten Haka-Kriegstanz aufführten.

Programm

Heute und morgen am Folkloretreffen

Samstag:

Ab 11 Uhr: Dorf der Nationen auf dem Georges-Python-Platz. Der «kiosque à musiques» von RTS zeichnet Darbietungen von allen Orchestern auf.

19.30 Uhr: Umzug vom Equilibre auf den Georges-Python-Platz. Alle Gruppen.

20 Uhr: Stadtfest mit allen Gruppen im Dorf der Nationen und beim Bürgerspital.

Sonntag:

14 Uhr: Schlussvorstellung in der Sporthalle St. Leonhard mit allen Gruppen. *nj*